



Sammlung Theaterzettel

Die Bekenntnisse

Bauernfeld, Eduard von

1884-08-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 25. August 1884.



153. Vorstellung.

Abonnement B.

Neu einstudirt:

Gringoire.

Charakterbild in einem Akt von Theodor de Banville, Deutsch von Betty Paoli.

Ludwig XI, König von Frankreich	Herr Neumann.
Olivier le Daim, sein Barbier und Vertrauter	Herr Bauer.
Simon Fourniez, Kaufmann	Herr Werner.
Nicole Andry, seine Schwester	Fräul. Berger.
Louise, seine Tochter	Fräul. Jenke.
Pierre Gringoire	*

Pagen des Königs, Diener Fourniez's, Offiziere und Bogenschützen der schottischen Leibgarde.
Die Handlung spielt in Tours im Hause Fourniez's im März des Jahres 1469.

* Gringoire Herr Max Pollandt aus Wien.

Neu einstudirt:

Die Bekenntnisse

Lustspiel in 3 Akten von Bauernfeld.

Commercierrath Herrmann	Herr Pichler.
Julie, seine Tochter	Fräul. Jenke.
Baron von Zimburg	Herr Werner.
Adolph, Baron von Zimburg, sein Neffe	*
Anna von Linden, eine junge Wittve	Fr. v. Rothenberg.
Affessor Bitter	Herr Stury.
Waldmann	Herr Bauer.
Bedienter Adolphs von Zimburg	Herr Peters.
Bedienter des Commercierrath	Herr Moser.
Kammermädchen der Frau von Linden	Fräul. De Sant.

Der erste Act spielt in einer Provinzialstadt, die beiden andern in einem Badeort.

* Adolph Herr Heinrich Förster, vom Stadttheater in Breslau, als zweite Gastrolle.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Wagner, Herr Knapp.

Kleine Preise.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	10 Uhr 50 M.	nach Heidelberg	10 Uhr 15 Min.	nach Ladenburg, Weinheim	} 10 U. 8"
„ Neustadt, Landau	11 „ 28 „	„ Heidelberg, Bruchsal	11 „ 15 „	„ Schwetzingen über Friedrichsfeld	
		„ Karlsruhe, Stuttgart	2 „ 10 „		

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.